



Mut zur Größe

Manchmal hat es durchaus seinen Sinn, sich für eine Sache auch einmal etwas mehr Zeit zu nehmen. Genau das haben wir uns im Bezug auf unsere zweite Ausgabe dieses Jahres auch gedacht. Denn ein Jahresereignis wie die CeMAT erfordert besondere Aufmerksamkeit – selbst wenn man einen Moment lang nicht den Ankündigungen der großen Aussteller glauben mag. So stellten die großen Flurförderzeug-Hersteller quasi einmütig „die größten Produktoffensiven ihrer Unternehmensgeschichte“ in Aussicht. Aber auch Logistik-Dienstleister, Systemspezialisten und andere Beteiligte zeigten sich im Vorfeld der CeMAT betont offensiv. Nicht zuletzt vergrößert sich die Messe selbst und wird um neue Aspekte wie beispielsweise die Hafen-Logistik oder Logistik-Immobilien erweitert.

Und auch abseits der Messe zeigt sich emsige Aktivität. Sei es beim Staplerhändler vor Ort, den wir im Münsterland besucht haben oder bei der Eröffnung neuer Logistik-Zentren, auf denen bisweilen, wie kürzlich in Bremerhaven, die Hoffnungen einer ganzen Region ruhen oder gar lasten können. Doch zu dramatischem Denken sollte kein Anlass bestehen. Sagen wir lieber: Wir harren der Dinge, die da kommen.